

PETER FRAMPTON

07. Juni 2020 | Stuttgart, Liederhalle Beethoven-Saal

Finale: The Farewell Tour

Wirklich zum letzten Mal wird **PETER FRAMPTON** Anfang Juni 2020 in Deutschland auftreten! Der Grund: Bei dem Gitarristen/Sänger wurde eine seltene, entzündliche Muskelerkrankung festgestellt. Solange sie ihn als Instrumentalist noch nicht einschränkt, hat er beschlossen, auf Tour zu gehen und CDs zu veröffentlichen. So erschien 2019 „All Blues“ (Universal Music). Darauf präsentieren Frampton und seine Begleiter Adam Lester (Gitarre, Gesang), Rob Arthur (Keyboards, Gitarre, Gesang) sowie Dan Wojciechowski (Schlagzeug) Neuinterpretationen seiner persönlichen Favoriten aus dem Blues-Genre. Für die finalen Abschiedskonzerte kann der Wahl-Amerikaner, abgesehen von diesem aktuellen Album, aus dem reichhaltigen Repertoire einer über 50-jährigen Karriere schöpfen. Sie brachte unter anderem die Welthits „Show Me The Way“, „Baby I Love Your Way“ und „Do You Feel Like We Do?“ hervor. Karten zu **PETER FRAMPTON**s zweistündigen Shows sind ab 13. Dezember erhältlich.

Bevor der gebürtige Engländer (* 22. April 1950) mit dem gigantischen Erfolg seines 17 Millionen Mal verkauften Doppel-Albums „Frampton Comes Alive!“ ab 1975 international zum „archetypischen Kinderstar der Rockmusik aufstieg“ („das neue Rock-Lexikon“), spielte er bereits als 16-jähriger bei The Herd und ab 1968 bei Humble Pie, begleitete George Harrison (The Beatles) als Studio-Gitarrist. Der Teenie-Star mit der blondgelockten Mähne konnte nach dem Multi-Millionenseller 1977 noch den Hit „I’m In You“ verbuchen, versank danach aber in Depressionen. Wiedererstarkt zeigte sich Frampton 1987 als Gitarrist auf der CD „Never Let Me Down“ und anschließenden „Glass Spider“-Tournee seines Schulfreundes David Bowie. 1995 erschien „Frampton Comes Alive II“, doch dieser wie auch alle folgenden Tonträger konnten nie mehr an die Umsatzzahlen seines in die Rock-Geschichte eingegangenen Konzertmitschnittes anknüpfen. „Fingerprints“ bescherte ihm 2007 jedoch immerhin einen Grammy für das „Best Pop Instrumental Album“!

Über seinen Madison-Square-Garden-Auftritt während der aktuellen Farewell-Tour war in der „New York Post“ zusammenfassend zu lesen: „An diesem Abend erzählte **PETER FRAMPTON** zwischen den Stücken viel aus seiner Karriere, doch nichts über seine Autoimmunkrankheit. Stattdessen konzentrierte er sich auf Positives. Es gab Songs zu hören aus „Frampton Comes Alive“ und weitere Titel seiner langen Laufbahn. Dabei spielte Frampton kristallklare Soli, sang wunderschön. Höhepunkt der drei Tracks seines aktuellen Albums war „Georgia On My Mind“. Ebenfalls ein starkes Instrumentalstück: Soundgarden’s „Black Hole Sun“, das er mit zwei Pearl-Jam-Musikern aufgenommen hat. Als Zugabe wurden die Humble-Pie-Lieder „Four Day Creep“ und „I Don’t Need No Doctor“ geboten. Letztes Lied war „While My Guitar Gently Weeps“ von den Beatles.“ Fazit der renommierten US-Tageszeitung: „Wenn dies das letzte Konzert von Frampton in New York gewesen ist, dann kann er sich guten Gewissens zur Ruhe setzen. Sein Abgang war schlichtweg großartig!“

PRESSEINFORMATION



frampton.com

[Video „Georgia On My Mind“](#)